

Homepage: Blackout-Management BG und BRG St. Pölten

Vorbereitung auf ein Blackout

Koordinationssteam für die Vorbereitung und Abwicklung eines Blackouts:

Am Schulstandort wurde ein Blackout-Team gebildet, welches den Notfallplan erarbeitet hat und über die Abläufe im Blackout-Fall informiert ist. Eine Liste der Personen des Blackout-Teams liegt in den entsprechenden Notfallmappen auf.

Der vorliegende Notfallplan ist allen Lehrkräften und Bediensteten des Schulstandorts bekannt und ist auf der Homepage der Schule einsehbar. Die Erziehungsberechtigten wurden über die im Notfallplan geregelte Vorgangsweise hinsichtlich Entlassung und Abholung ihres Sohnes/ihrer Tochter informiert.

Technische Vorbereitungen:

- Nachrichtempfang ist gewährleistet.
- Kontakt zu Behörden und Einsatzorganisationen: In der Franz-Jonas-Schule befindet sich eine Selbsthilfe-Basis der Stadt St. Pölten, über die Kontakt zu Einsatzorganisationen und zur Behörde aufgenommen werden kann.
- Trinkwasserversorgung: Seitens der Stadt St. Pölten gibt es die Zusage, dass die Trinkwasserversorgung auch im Falle eines Blackouts sichergestellt ist.
- WCs und Abwasserentsorgung: Die Abwasserentsorgung wird im Hauptgebäude funktionieren, die WC-Anlagen im Turnsaalbereich müssen jedoch gesperrt werden, da die dafür nötige Hebeanlage nicht funktionieren wird. Es stehen ausreichend WCs im Hauptgebäude zur Verfügung.
- Schließsystem: Die Brandschutztüren schließen bei Stromausfall automatisch, können aber händisch zu jeder Zeit geöffnet werden. Die Außentüren funktionieren bei Stromausfall im Akkubetrieb wie gewohnt.
- Lift: Der Lift kann vom Schulwart bei Stromausfall händisch geöffnet werden, sodass ev. im Lift befindliche Personen rasch befreit werden können.

Organisatorische Vorbereitungen:

Am Beginn jedes Schuljahres erfolgt eine Erhebung über Eduflow für Eltern bzgl. der Entlassung der Schülerinnen und Schüler im Blackoutfall. Weitere Adaptierungen (z.B. Raumkonzept) werden zu Schulbeginn und bei Bedarf vom Blackout-Team durchgeführt.

Ablauf im Falle eines Blackouts

Im Falle eines Blackouts wird nachfolgend beschriebener Ablauf umgesetzt:

- Das Blackout-Team beginnt unverzüglich mit einem Rundgang durch die Klassen und verteilt die Notfallmappen in den Klassen. Die Klassenlehrer*innen werden darauf hingewiesen, die in den Mappen vorliegende Checkliste abzuarbeiten.
- Klassenteilungen werden aufgehoben, die Schülerinnen und Schüler werden in ihre definierten Stammklassen gemäß Raumplan in der Notfallmappe gebracht. Die Lehrkräfte bleiben bis 13.30 in den Klassen, der Stundenplan wird aufgehoben.

- Klassen im dislozierten Unterricht (Jahnturnhalle, Aquacity, LBS, etc.) müssen umgehend in die Schule zurückkehren. Lehrpersonen, die sich mit Klassen auf Exkursion befinden, haben die nächstgelegene Selbsthilfe-Basis aufzusuchen, um eine Rückkehr zur Schule zu organisieren.
- Die Entlassung der Schülerinnen und Schüler wird gemäß den Klassenlisten für das Entlassungsmanagement durchgeführt, es wird genau dokumentiert, wer wann entlassen wurde. Wer selbstständig nach Hause gehen darf, wird um 13.05 entlassen.
- Die Entlassung der Schülerinnen und Schüler, die abgeholt werden müssen, erfolgt ausnahmslos über die Josefstraße. Hierbei werden Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen links, jene der 3. und 4. Klassen rechts und die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe über den Brombeerschlund entlassen.
Klassenlisten liegen an den Entlassungspunkten auf und abgeholte Schülerinnen und Schüler werden eingetragen (Wer? Wann? Von wem?).
- Ein Betreten des Gebäudes zur Abholung ist nicht möglich!